

Für mehr Orientierung

Infotage am RaitHELplatz gut besucht

VON SEBASTIAN SCHMIDT

Lüdenscheid – Es ist ein Zustand, den die beruflichen Bildungsstätten der Region nicht dauerhaft hinnehmen wollen: Insgesamt rund 800 Ausbildungsplätze im Südkreis sind im vergangenen Jahr unbesetzt geblieben. Die Technikbranche sei ebenso betroffen wie der Sozialsektor. So skizzierte es im Gespräch mit unserer Redaktion Matthias Lohmann, Leiter des Berufskollegs für Technik (BKT) am Lüdenscheider RaitHELplatz. Vor diesem Hintergrund stand am Samstag am BKT – und gleichzeitig auch am benachbarten Gertrud-Bäumer-Berufskolleg (GBBK) – wieder der jährliche Tag der offenen Tür an. Nach Einschätzung der jeweiligen Schulleitung stießen beide Offerten bei den jugendlichen Ausbildungs-Interessenten wie bei deren Eltern auf eine durchaus gute Resonanz.

Beim BKT setzte man dabei zumindest teilweise auf ein neues Format. Unter der Losung „Ausbildung Live“ sollte nämlich zunächst Grundsätzliches geklärt werden. Etwa solche Fragen: Was ist eigentlich ein Industriemechaniker? Oder ein Zerspanungsmechaniker? Wie hießen diese Berufe früher? Was macht ein IT-Kaufmann? Welche neuen Berufsausbildungen gibt es und was verbirgt sich hinter ihnen? „Die Orientierungslosigkeit unter den jungen Leuten ist groß. Sie können oft nicht mehr unterscheiden.“ So begründete Marcus Kretschmer, BKT-Technikkoordinator und damit maßgeblich beteiligt an der Ausrichtung des Info-Tags, das diesmalige Konzept.

Konkret sah dann „Ausbildung Live“ am Samstag so aus: Junge Menschen, die be-

reits in der Ausbildung stehen, erklärten ihre künftigen Berufe, erläuterten die Unterschiede zwischen den Metiers und demonstrierten ihre Arbeit auch direkt in der Praxis an den Maschinen. Die jungen Besucher und ihre Eltern sahen und hörten zu.

Anderswo im BKT-Gebäude ging es um Zusatzqualifizierung noch während der Ausbildung, etwa im digitalen Bereich. Oder auch um Schul-

abschlüsse, die ebenfalls im Zuge der Ausbildung erworben werden können. „Es ist ja unglaublich, welche Chancen es heute für die Auszubildenden gibt“, so Schulleiter Lohmann.

Außerdem präsentierten sich an diesem Tag im BKT 60 Unternehmen aus der Region – potenzielle Arbeitgeber also. Dazu informierten auch etwa die Südwestfälische Industrie- und Handelskammer und die Arbeitsagentur. Lohmann wie Kretschmer zeigten sich angetan vom Erscheinungsbild der Veranstaltung: „Es läuft gut.“

Einiger Betrieb herrschte zeitgleich auch im Gertrud-Bäumer-Berufskolleg. „Die Menschen kommen schubweise, wir sind zufrieden.“ So die Worte von Schulleiterin Ursula Wortmann-Mielke. Und weiter: „Wir setzen an diesem Tag vor allem auf individuelle Beratung.“ Und in der Tat sah man am Samstag überall in den GBBK-Räumen Lehrkräfte im persönlichen Gespräch mit Jugendlichen und Eltern. Informiert wurde dabei über sämtliche Bildungsangebote am GBBK. So über die Ausbildung in der

Erziehung und Heilerziehungspflege, in den Gesundheits- und Ernährungsberufen und im Bereich Körperpflege. Die Liste ließe sich fortsetzen.

Außerdem präsentierten sich mehrere Träger sozialer Dienste in der Region als mögliche künftige Arbeitgeber. Und auch die Schülerinnen und Schüler des GBBK selbst zeigten Flagge – indem sie die vielen Arbeitsgemeinschaften und sozialen Projekte am Bäumer-Kolleg vorstellten. Die Sport-AG etwa, die AG, die sich mit Vielfalt an der Schule beschäftigt oder auch die Medien-AG. Und in den Blick rückte ebenfalls die Gedenkstätten-Pädagogik am GBBK – ein wichtiges Thema an dem Kolleg, so Wortmann-Mielke. So stehe im April etwa eine Fahrt zur Gedenkstätte Auschwitz an.

Wie ihr Kollege Lohmann wies übrigens auch die GBBK-Schulleiterin auf einen starken Fachkräftemangel in der Region hin: „Die von uns ausgebildeten Fachkräfte – gerade im Bereich Erziehung und Heilerziehungspflege – werden uns quasi aus der Hand gerissen.“



Schülerinnen und Schüler des Gertrud-Bäumer-Berufskollegs stellten am Samstag auch die Arbeitsgemeinschaften und sozialen Projekte an der Bildungsstätte vor.



Individuelle Beratungsgespräche prägten den Info-Tag am Gertrud-Bäumer-Berufskolleg. Stehend: Schulleiterin Ursula Wortmann-Mielke.



Auch die Lehrkräfte des BKT stellten sich am Samstag den Fragen der Jugendlichen und Eltern. Mit dabei: Schulleiter Matthias Lohmann (2. von links).



„Ausbildung Live“: Beim Tag der offenen Tür am Berufskolleg für Technik (BKT) informierten Auszubildende über die unterschiedlichen Berufe.

FOTOS: SCHMIDT